

moving minds



Quartalsbericht zum 30. September 2008



An die Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erleben turbulente Zeiten an den Finanzmärkten, die inzwischen auch die Realwirtschaft in Mitleidenschaft ziehen. Weltweit droht ein Konjunkturabschwung, vor allem die Aussichten für die Konsumgüterindustrie haben sich merklich eingetrübt.

Die Nemetschek AG indes hat von diesen Turbulenzen bisher wenig zu spüren bekommen und konnte auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres die gesetzten Ziele erreichen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten stieg der Umsatz um 6 Prozent – bereinigt um Wechselkurseffekte hätte das Plus sogar bei 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gelegen. Und die EBITDA-Marge liegt weiter bei über 20 Prozent. Dabei kommt uns auch zugute, dass wir ein vergleichsweise schlankes Unternehmen sind, das seine Kosten im Griff hat.

Spannend wird nun die Frage, wie es weitergeht. Der weltweite Wirtschaftsabschwung hat eine Dimension erreicht, die es schwieriger denn je macht, konkrete Prognosen abzugeben. Für das laufende Geschäftsjahr sind wir immer noch vorsichtig optimistisch. Nemetschek hat eine stabile Kundenbasis und erwirtschaftet mehr als ein Drittel seiner Umsätze auf Basis mehrjähriger Software-Wartungsverträge. Zudem führt der Einsatz unserer Softwarelösungen zu deutlichen Effizienzsteigerungen bei den Kunden – das ist gerade in Krisenzeiten

ein wichtiges Kaufargument. Last but not least erwarten wir einen substanziellen Umsatzbeitrag durch die neuen Produktversionen unserer Marken Graphisoft, Vectorworks und Maxon. Die bisherige Kundenresonanz auf die neuen Releases ist außerordentlich gut und nach dem Start in ausgewählten Ländern werden sie seit kurzem auch weltweit vermarktet.

Vor diesem Hintergrund sieht sich die Nemetschek AG auch für wirtschaftlich stürmischere Zeiten gerüstet. Irgendwo auf der Welt wird immer gebaut oder umgebaut – und dank unseres breiten Markenportfolios sind wir mit einem unserer Produkte sicher dabei. Auch Zukunftsthemen wie energieeffizientes und kostensparendes Bauen haben durch die aktuelle Entwicklung keineswegs an Bedeutung verloren.

Dies ist nicht die erste Wirtschaftskrise, die unser Unternehmen erfolgreich meistern wird. Dabei bleibt unsere Strategie nach vorne gerichtet. Wir werden unser Geschäft bei bestehenden Kunden weiter ausbauen und Schritt für Schritt auch neue Kunden und Märkte gewinnen. Daher werden wir auch weiter nachhaltig in Forschung und Entwicklung sowie in innovative Dienstleistungen investieren. Beim nächsten Aufschwung ist die Nemetschek AG mit von der Partie.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Ernst Homolka
Vorstand

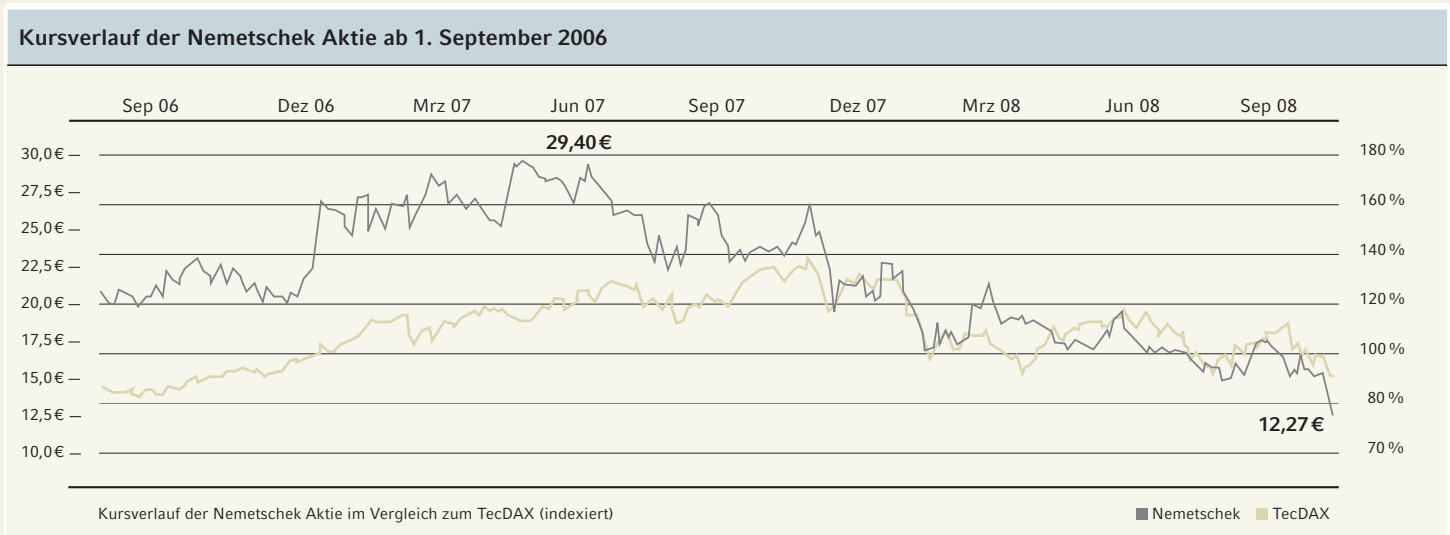
Die Aktie

Die Nemetschek Aktie im Sog der Finanzmärkte

Das kontinuierliche Wachstum des Konzerns, die gute Ergebnisentwicklung und den starken Cashflow spiegelt der Kurs der Nemetschek Aktie bereits seit über einem Jahr nicht mehr wider. Im Juli musste die Aktie in einem schwachen Umfeld und der allgemeinen Verunsicherung an den Märkten weitere Verluste hinnehmen. Nach Vorlage der Halbjahreszahlen am 8. August erholte sich der Kurs kurzzeitig und erreichte Mitte August mit 17,00 Euro seinen Höchststand im dritten

Quartal. Dennoch blieb er deutlich unter den Kurszielen der Analysten, die im Durchschnitt bei 23,00 Euro lagen.

Infolge der sich verschärfenden Finanzkrise und des Zusammenbruchs einzelner Bankhäuser gerieten im September die Börsen auf breiter Front unter Druck. Dem massiven Abwärtstrend konnte sich auch die Nemetschek Aktie nicht entziehen.



Kennziffern

	Angaben in Mio. €	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Umsatzerlöse		109,0	102,8	6,0 %
Betriebliche Erträge		110,9	104,7	5,9 %
Rohertrag		103,9	97,6	6,4 %
in % vom Umsatz		95,3 %	94,9 %	
EBITDA		22,7	21,2	7,0 %
in % vom Umsatz		20,8 %	20,6 %	
je Aktie in €		2,36	2,20	
EBIT		15,2	13,9	9,5 %
in % vom Umsatz		14,0 %	13,5 %	
je Aktie in €		1,58	1,44	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		8,9	9,0	-0,5 %
je Aktie in €		0,93	0,93	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA-Effekte		13,7	13,7	0,0 %
je Aktie in €		1,42	1,43	
Jahresüberschuss		9,4	9,3	0,3 %
Perioden-Cashflow		20,5	19,2	6,4 %
Liquide Mittel		24,2	26,9	-10,0 %
Eigenkapital		66,4	56,1	18,4 %
EK-Quote		37,8 %	30,8 %	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0,0 %

Mit Vectorworks 2009 gerüstet für die Zukunft

Seit mehr als 20 Jahren steht Nemetschek North America Inc. für professionelle Planungssoftware für Architektur, Innenausbau, Landschaftsarchitektur, Unterhaltungsindustrie und Maschinenbau. Die Produktlinie Vectorworks ist inzwischen bei über 450.000 Anwendern in 15 Sprachen und in 80 Ländern im Einsatz. Das bedienungsfreundliche und vielseitige Programm ist die meistgenutzte CAD-Software für den Apple Macintosh und unterstützt den integrierten Planungsprozess „Building Information Modeling“ (BIM).

Mit ihrem neuen Release Vectorworks 2009 hat die Nemetschek Tochter im US-amerikanischen Maryland einen Technologiewechsel vollzogen. In die neue Produktreihe wurde Parasolid, ein leistungsfähiger Modellierkern von Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., integriert. Das stabile Parasolid bietet dem Anwender exzellente 3D-Funktionen, eine bis zu fünfmal höhere Geschwindigkeit und größtmögliche Freiheit im Modellierprozess. Siebzig weitere Neuerungen machen Vectorworks 2009 zu einer Software, die Architekten und Designern neben Flexibilität und Vielseitigkeit ein breites Leistungsspektrum bietet, das sie durch alle Planungsphasen begleitet und eine intuitive Arbeitsweise ermöglicht.

Im Gespräch: Sean Flaherty, CEO Nemetschek North America

Auch für 2009 gehen Sie von einer anhaltend positiven Geschäftsentwicklung aus. Was macht die Produktlinie Vectorworks so erfolgreich?

Flaherty: Unsere Software bedient nahezu alle Design-Sparten. Wir ziehen Kunden an, die auf die grenzenlose Einsetzbarkeit eines CAD-Systems Wert legen. Es ist somit gleich, ob es sich bei einem Kunden um einen Architekten handelt, der sich auch als Innenarchitekt betätigt und individuelle Möbel entwirft, oder um einen Designer, der Ausstellungen plant und Software benötigt, die gemeinhin von Architekten oder Lichtdesignern eingesetzt wird. Vectorworks wird all diesen Anforderungen gerecht und ermöglicht kreatives Planen in 2D und 3D über alle Disziplinen hinweg.

BIM ist derzeit in aller Munde. Wie definieren Sie den Begriff „Building Information Modeling“ und inwieweit unterstützt Vectorworks Architect diesen Prozess?

Flaherty: Für uns steht hinter dem Begriff ein einfaches Konzept. Ein digitales Modell wird mit möglichst vielen Informationen angereichert, um den Planungsprozess weitgehend zu automatisieren, Fehler zu reduzieren und Kosten zu sparen. Die Umsetzung in die Praxis erfordert allerdings eine neue Herangehensweise und Planungsbeteiligte, die bereit sind, zu einem weitaus höheren Grad zusammenzuarbeiten. Viele Kunden, die bereits den Schritt von der 2D- zur 3D-Planung vollzogen haben, spielen inzwischen mit dem Gedanken, das elektronische Modell zum Mittelpunkt ihres Workflows zu machen. Hier kommt Parasolid, der neue Modellierkern von Vectorworks, ins Spiel. Das System gewährleistet eine außerordentliche Schnelligkeit und Stabilität von großen 3D-Modellen und lässt alle Planungsbeteiligten größtmöglichen Nutzen aus dem Einsatz von BIM ziehen.

Sie haben Ihren Produktentwicklungszyklus von zuvor 18 bis 24 Monaten auf zwölf Monate verkürzt. Was waren die Gründe?

Flaherty: Mit einem jährlichen Aktualisierungsrhythmus können wir künftig kurzfristiger auf die Anforderungen eines sich schnell wandelnden Marktes reagieren, mit großem Mehrwert für unsere Anwender. Zudem kommt das jährliche Release dem saisonalen Workflow unserer Kunden entgegen. Jedes Jahr zur gleichen Zeit über eine neue Produktversion zu verfügen, ermöglicht ihnen, den Zeitpunkt des Upgrades optimal in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren.



Lassen Sie uns in die Zukunft schauen. In welchen Märkten sehen Sie das größte Wachstumspotenzial für Ihr Unternehmen?

Flaherty: Infolge des Baubooms in Europa konnten wir dort in den letzten Jahren das stärkste Wachstum verzeichnen. Deutschland und die Beneluxstaaten lagen dabei mit einer Umsatzsteigerung von 125 Prozent in den vergangenen drei Jahren an erster Stelle.

Für das kommende Jahr ist vor allem Japan für uns von Interesse. Gemeinsam mit unserem dortigen Vertriebspartner haben wir spezielle BIM-Funktionalitäten für die Anforderungen des japanischen Marktes entwickelt. Der integrierte Planungsprozess BIM stößt in Japan gegenwärtig auf steigendes Interesse und ich gehe auch von einem raschen Übergang von der zweidimensionalen zur dreidimensionalen Planung aus.

Gegenwärtig leidet die Wirtschaft weltweit unter der Finanzkrise. Spüren Sie bereits Auswirkungen auf Ihr Geschäft?

Flaherty: Der wirtschaftliche Abschwung in den USA hatte bislang keinen Einfluss auf unser Geschäft. Eine gewisse Zurückhaltung bei Entscheidungen ist aufgrund der gegenwärtigen Situation allerdings schon zu beobachten. Über langfristige Auswirkungen zu sprechen, ist es aber noch zu früh. In der Vergangenheit hat Nemetschek North America sogar von Phasen schwacher Konjunktur profitiert. Vectorworks zeichnet sich durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Unsere Kunden erhalten einen hohen Gegenwert, wenn sie in unsere Software investieren, ganz zu schweigen von den Kosten, die durch Leistungssteigerung und BIM im Planungsprozess eingespart werden. Das rechnet sich vor allem in wirtschaftlich schwachen Zeiten.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nemetschek bleibt auf Kurs

Nach neun Monaten zeigt sich Nemetschek bisher unbeeindruckt von der Finanzkrise. Der Konzern erreicht erneut seine Ziele. Die Umsatzerlöse steigen um 6,0 %, das EBIT wächst um 9,5 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte liegt das organische Umsatzwachstum bei 7,5 %, das EBIT wäre um 12,1 % gestiegen. Die Nemetschek Gruppe erhöht die Umsatzerlöse auf 109,0 Mio. EUR (Vorjahr: 102,8 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA wächst um 7,0 % auf 22,7 Mio. EUR (Vorjahr: 21,2 Mio. EUR) bei einer EBITDA-Marge von 20,8 % (Vorjahr: 20,6 %). Die Bewertung der latenten Steuern im Vorjahr führte zu einem Einmal-effekt in Höhe von 0,2 Mio. EUR Ertrag. Im laufenden Geschäftsjahr wurden latente Steuern auf Verlustvorträge neu bewertet (Aufwand la-

tente Steuern 0,3 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss erreicht mit 9,4 Mio. EUR Vorjahresniveau (9,3 Mio. EUR). Der Perioden-Cashflow steigt um 6,4 % und liegt bei 20,5 Mio. EUR (Vorjahr: 19,2 Mio. EUR).

Umsatzwachstum im In- und Ausland

Im Ausland wächst der Umsatz der Nemetschek Gruppe um 3,0 Mio. EUR auf 67,7 Mio. EUR (Vorjahr: 64,7 Mio. EUR). Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre der Auslandsumsatz um 1,5 Mio. EUR höher ausgefallen. Der Auslandsumsatz liegt somit unverändert bei knapp zwei Dritteln vom Gesamtumsatz. Das Inlandsgeschäft der Nemetschek Gruppe entwickelt sich bislang positiv. Der Umsatz steigt um 8,1 % auf 41,3 Mio. EUR (Vorjahr: 38,2 Mio. EUR).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	9 Monate 2008	9 Monate 2007
Umsatzerlöse	35.638	33.063	108.986	102.834
Andere aktivierte Eigenleistungen	23	149	115	381
Sonstige betriebliche Erträge	742	425	1.814	1.528
Betriebliche Erträge	36.403	33.637	110.915	104.743
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-2.448	-2.240	-7.020	-7.110
Personalaufwand	-14.950	-14.035	-45.493	-44.347
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.664	-2.430	-7.495	-7.320
davon Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisverteilung	-1.846	-1.846	-5.537	-5.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	-11.555	-10.053	-35.699	-32.076
Betriebliche Aufwendungen	-31.617	-28.758	-95.707	-90.853
Betriebsergebnis	4.786	4.879	15.208	13.890
Zinserträge	342	301	1.525	1.686
Zinsaufwendungen	-1.605	-1.510	-3.854	-3.962
Erträge aus assoziierten Unternehmen	82	54	215	121
Ergebnis vor Steuern	3.605	3.724	13.094	11.735
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.203	-303	-3.726	-2.391
Jahresüberschuss	2.402	3.421	9.368	9.344
Davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.251	3.326	8.912	8.957
Minderheitenanteile	151	95	456	387
	2.402	3.421	9.368	9.344
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,23	0,35	0,93	0,93
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,23	0,35	0,93	0,92
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.683.333

*) In 2007 inklusive Umgliederung Verlust aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen des Teilkonzerns Graphisoft

Segment Planen erhöht Umsatzerlöse um 5,5 Mio. EUR

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wachsen die Segmente Planen, Nutzen und Multimedia.

Das Segment Planen legt beim Umsatz um 6,5 % auf 90,2 Mio. EUR zu. Die EBITDA-Marge liegt bei 19,6 % (Vorjahr: 19,0 %). Der Bereich Nutzen wächst um 9,0 % auf 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) Umsatzerlöse. Ab dem 1. Juli 2008 wird die graphische Softwarelösung von Nemetschek Crem Solutions dem Segment Planen zugeordnet. Die Berichterstattung für das Segment Nutzen wird für das laufende Geschäftsjahr und das Vorjahr entsprechend angepasst.

Im Bereich Multimedia erhöht die Maxon Gruppe den Umsatz um 5,6 % auf 6,3 Mio. EUR. Wechselkursbereinigt wären die Umsätze um 12,9 % gestiegen. Die EBITDA-Marge in Höhe von 30,4 % (Vorjahr: 29,6 %) trägt weiterhin positiv zum Konzernergebnis bei.

Der Umsatz des Segments Bauen liegt unverändert zum Vorjahr bei 9,3 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge beträgt 26,7 % (Vorjahr: 27,5 %).

Perioden-Cashflow übersteigt 20 Mio. EUR

Die gute Entwicklung der ersten neun Monate wirkt sich positiv auf den Perioden-Cashflow aus. Dieser steigt im Vergleich zum Vorjahr

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2008 und zum 31. Dezember 2007

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.09.2008	31.12.2007
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		24.221	29.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.899	24.645
Vorräte		943	892
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		2.924	2.406
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		141	166
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		4.862	4.264
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		54.990	61.494
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		4.374	4.800
Immaterielle Vermögenswerte		55.967	60.340
Geschäfts- oder Firmenwert		51.977	51.602
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen		501	570
Latente Steuern		5.767	5.500
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		904	1.047
Sonstige langfristige Vermögenswerte		975	1.107
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		120.465	124.966
Aktiva, gesamt		175.455	186.460

um 1,3 Mio. EUR auf 20,5 Mio. EUR. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wächst um 17,8% und liegt mit 22,8 Mio. EUR ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 19,4 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt –3,2 Mio. EUR (Vorjahr: –99,2 Mio. EUR), begründet durch Investitionen ins Anlagevermögen. Im Vorjahreswert ist die Zahlung aus dem Aktienerwerb an der Graphisoft SE enthalten. Nemetschek tilgt in den ersten neun Monaten 14,7 Mio. EUR des zur Finanzierung aufgenommenen Bankdarlehens in Höhe von 100 Mio. EUR. Insgesamt wurden somit bis zum 30. September 2008 bereits 45,2 Mio. EUR getilgt. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält ferner die Dividendenausschüttung (Beschluss

vom 21. Mai 2008) in Höhe von 6,3 Mio. EUR und Zinszahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR für die verbleibenden Bankdarlehen sowie die ausbezahlten Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter.

Eigenkapitalquote erreicht 38 %

Die liquiden Mittel verringern sich trotz Darlehenstilgung, Ausschüttung und Zinszahlungen von insgesamt 24,8 Mio. EUR nur um 5,3 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR (Vorjahr: 29,5 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte vermindern sich dadurch um 6,5 Mio. EUR auf 55,0 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögenswerte

Passiva	Angaben in Tausend €	30.09.2008	31.12.2007
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		13.518	16.274
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		3.803	6.598
Erhaltene Anzahlungen		159	100
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		11.759	13.371
Umsatzabgrenzungsposten		17.472	10.186
Schulden aus Ertragsteuern		1.274	3.079
Sonstige kurzfristige Schulden		4.279	4.452
Kurzfristige Schulden, gesamt		52.264	54.060
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		41.387	53.419
Latente Steuern		14.125	14.489
Pensionsrückstellungen		676	639
Sonstige langfristige Schulden		600	967
Langfristige Schulden, gesamt		56.788	69.514
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.488	41.646
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		–2.903	–4.169
Bilanzgewinn/-verlust		17.016	14.395
		65.278	61.549
Minderheitenanteile		1.125	1.337
Eigenkapital, gesamt		66.403	62.886
Passiva, gesamt		175.455	186.460

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	2008	2007
Ergebnis (vor Steuern)	13.094	11.735
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.495	7.320
Veränderung der Pensionsrückstellung	37	18
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-159	302
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-215	-121
Aufwand/Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	211	-17
Perioden-Cashflow	20.463	19.237
Zinserträge	-1.525	-1.686
Zinsaufwendungen	3.854	3.962
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	-1.612	-734
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.746	3.456
Änderung Vorräte, andere Aktiva	1.572	3.338
Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-2.795	-2.400
Änderungen andere Passiva	993	-5.609
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	284	134
Erhaltene Zinsen	854	1.460
Erhaltene Ertragsteuern	456	711
Gezahlte Ertragsteuern	-2.502	-2.517
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22.788	19.352
Investitionen in Anlagevermögen	-3.651	-1.954
Änderung der Schulden aus Akquisitionen	273	-97.197
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	220	26
Abgang liquide Mittel aus Entkonsolidierung	0	-41
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.158	-99.166
Dividendenzahlung	-6.256	-5.390
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter	-703	-545
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Bankdarlehen	0	100.000
Rückzahlung Bankdarlehen	-14.771	-27.000
Veränderung Bankschulden aufgrund von Unternehmensakquisition	0	-1.000
Gezahlte Zinsen	-3.086	-3.484
Erhaltene Zahlung aus Darlehensforderung	0	14.514
Auszahlungen für Rückkauf eigene Anteile	0	-1.981
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.816	75.114
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5.186	-4.700
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	286	-303
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.121	34.511
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.221	29.508

Segmentberichterstattung des Konzerns für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2008 und 2007

Angaben in Tausend €	2008 Umsatzerlöse	2008 Abschreibungen	2008 EBITDA	2007 Umsatzerlöse	2007 Abschreibungen	2007 EBITDA
Planen	90.221	7.060	17.711	84.711	7.030	16.099
Bauen	9.322	103	2.491	9.272	124	2.551
Nutzen	3.109	201	575	2.853	35	786
Multimedia	6.334	131	1.926	5.998	131	1.774
Gesamt	108.986	7.495	22.703	102.834	7.320	21.210
Umgliederung von Nutzen zu Planen	905	6	280	1.880	10	-356

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 und 2008

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn/ -verlust			
Stand 01.01.2007	9.625	41.640	52	-2.811	5.242	53.748	1.357	55.106
Anteilswerb Minderheiten						0	6	6
Zusätzlicher Anteilswerb						0	-20	-20
Erwerb eigene Anteile		-1.981				-1.981		-1.981
Aktienbasierte Vergütung		110				110		110
Gewinnauszahlung Minderheiten					-43	-43	-502	-545
Differenzen aus Währungsumrechnung				-514		-514	-33	-547
Dividendenzahlung					-5.390	-5.390		-5.390
Jahresüberschuss					8.957	8.957	387	9.344
Stand 30.09.2007	9.625	39.769	52	-3.325	8.765	54.886	1.195	56.081
Stand 01.01.2008	9.625	41.646	52	-4.169	14.395	61.549	1.337	62.886
Aktienbasierte Vergütung		-158				-158		-158
Gewinnauszahlung Minderheiten					-35	-35	-668	-703
Differenzen aus Währungsumrechnung				1.266		1.266		1.266
Dividendenzahlung					-6.256	-6.256		-6.256
Jahresüberschuss					8.912	8.912	456	9.368
Stand 30.09.2008	9.625	41.488	52	-2.903	17.016	65.278	1.125	66.403

Aktienbesitz der Organmitglieder zum 30. September 2008

	Aktienbestand
Vorstand	
Ernst Homolka	225
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch	0
Prof. Georg Nemetschek	1.411.322
Rüdiger Herzog	0

reduzieren sich um 4,5 Mio. EUR auf 120,5 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung.

Bei den kurzfristigen Schulden entfallen 13,5 Mio. EUR auf den kurzfristigen Anteil der Bankdarlehen aus der Übernahme von Graphisoft. Die langfristigen Schulden enthalten mit 41,3 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen. Die Finanzierung aus der Übernahme von Graphisoft erfolgte langfristig, so dass keine Kreditänderungen zu erwarten sind. Die Eigenkapitalquote steigt auf 37,8 % (31. Dezember 2007: 33,7 %). Das Eigenkapital beträgt 66,4 Mio. EUR nach Ausschüttung von 6,3 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 62,9 Mio. EUR).

Nach Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung in Höhe von 5,5 Mio. EUR und Zinsbelastungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR aus den Bankdarlehen liegt der Jahresüberschuss bei 9,4 Mio. EUR (Vorjahr: 9,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie (Konzernanteile, unverwässert) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 0,93 EUR.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2008 beschäftigt der Nemetschek Konzern 1.101 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.053).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern führt mit assoziierten Unternehmen und nahe stehenden Personen Transaktionen durch. Diese sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden wie unter fremden Dritten gehandhabt. Die Kategorisierung nach IAS 24.18(g) erfolgt unter „Sonstige“ nahe stehende Unternehmen und Personen. Als wesentliche Transaktionen betragen in den ersten neun Monaten 2008 die Mietaufwendungen mit nahe stehenden Personen 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR). Seit dem Geschäftsjahr 2000 besteht zwischen der Nemetschek AG und der Concentra GmbH & Co. KG, München (Kommanditist: u. a. Herr Alexander Nemetschek), ein Mietvertrag über Büroflächen.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 beschriebenen Chancen und Risiken.

Die verschärfte Finanzkrise wird sich voraussichtlich auch auf die Bauwirtschaft auswirken. In welchem Ausmaß dies die Nemetschek Gruppe trifft, ist zum heutigen Stand noch nicht vollends absehbar.

Mögliche Risiken und unsichere Faktoren im Zusammenhang mit den Nemetschek Geschäftsfeldern sind im Wesentlichen verbunden mit

dem Markt, der Wettbewerbssituation und der generellen wirtschaftlichen Lage. Trends in der Bauwirtschaft haben sich in verschiedenen Märkten abgeschwächt, bislang noch ohne wesentliche Auswirkungen auf die Nachfrage nach Konzernprodukten.

Der Nemetschek Konzern erwirtschaftet im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Software-Lizenzverkäufen. In der Softwarebranche ist es möglich, auf eine wachsende Nachfrage schnell zu reagieren, und die Ergebnisse von zusätzlichen Umsätzen wirken sich positiv aus. Nachfrage-Rückgänge können kurzfristig Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Die Umsatzerlöse von Produkten der Nemetschek Gruppe verteilen sich geografisch auf mehrere Länder, zusätzlich gibt es keine Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen. Deshalb haben sich die oben beschriebenen Risiken aus heutiger Sicht noch nicht wesentlich auf die Ertragslage des Konzerns ausgewirkt.

Sollte sich kurzfristig die wirtschaftliche Lage verschärfen, geht das Management derzeit davon aus, dass sich dieser Trend auch auf die Ertragslage des Nemetschek Konzerns kurzfristig auswirken kann.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die konkreten Auswirkungen der drohenden Wirtschaftskrise sind derzeit schwer einschätzbar. Trotz rückläufiger konjunktureller Aussichten rechnet Nemetschek mit einer positiven Geschäftsentwicklung für das verbleibende vierte Quartal 2008. Auf Basis der vorliegenden Zahlen und bisherigen Erfahrungen geht das Management aktuell davon aus, dass für das laufende Geschäftsjahr 2008 grundsätzlich die Ziele gehalten werden. Der Konzern rechnet mit einem mittleren einstelligen Umsatzwachstum bei einer stabilen EBITDA-Marge von über 20 %.

Anhang zum Quartalsabschluss nach IFRS

Der Quartalsabschluss für den Nemetschek Konzern wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Der Konzernabschluss per 30. September 2008 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Quartalsabschluss befolgt wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007. Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2007 mit folgenden Änderungen:

Die nicht operativ tätigen Gesellschaften Campus Technology Fund, Heverlee, Belgien, und Software Adventure Cv, Herk-de-Stad, Belgien, wurden per 30. September 2008 liquidiert. Es ergaben sich keine Ergebniseffekte für den Konzern.

Architektur für die Wissensgesellschaft



Er ist Gastprofessor am Massachusetts Institute of Technology in Cambridge, leitet den Lehrstuhl für Industriebau und das Center für Wissensarchitektur an der Technischen Universität Dresden und steht dem Architekturbüro Henn Architekten als Chairman vor: Professor Dr. Gunter Henn, Jahrgang 1947, studierter Architekt und Bauingenieur. Das von ihm im Jahr 1979 in München gegründete Büro Henn Architekten zählt heute rund 200 Mitarbeiter und unterhält neben der Zentrale in München Niederlassungen in Berlin, Dubai und Shanghai. Internationales Renommee hat Henn Architekten vor allem durch die Planung innovativer Verwaltungsgebäude, Forschungseinrichtungen und Produktionswerkstätten erlangt.

„Der Wert von Räumen geht weit über die ästhetische Wirkung hinaus. Mit unseren Entwürfen müssen wir die Herausforderung bewältigen, den Wissensfluss und die vernetzten Arbeitsprozesse zu fördern“, erklärt Prof. Dr. Gunter Henn die Philosophie seines Architekturbüros. „Die Räume, die wir gestalten, werden selbst zum Netzwerk. In ihnen können die Menschen in Echtzeit miteinander kommunizieren. Mit unserer Architektur schaffen wir also ideale Interaktionsräume für die moderne Wissensgesellschaft.“



Der Erfolg gibt ihm Recht: Die Autostadt Wolfsburg und die Gläserne Manufaktur Dresden im Auftrag der Volkswagen AG, der Stadtteil ‚Dubai Crystal‘, der ‚Dubai Business Park‘, die ‚Central Bank‘ in Katar und das Huawei Forschungs- und Entwicklungszentrum in Hangzhou, China, sind nur einige Projekte, die Henn Architekten weltweit entwickelt und zum Teil bereits realisiert hat.

Das Büro verlässt sich dabei auf das CAD-Programm Vectorworks Architektur der Nemetschek Tochter Nemetschek North America. Als einen der wichtigsten Vorteile der Software sehen die Planer die direkte und intuitive Arbeitsweise, mit der sich auch komplexe Entwürfe einfach darstellen und umsetzen lassen. Besonderen Wert legen die Architekten auf die Geschwindigkeit von Vectorworks, vor allem bei internationalen Projekten. Mit Hilfe des bedienungsfreundlichen Programms können die Anforderungen und Wünsche der Auftraggeber ohne Zeitverzug in den Entwurf eingearbeitet werden – bisweilen sogar während einer Präsentation in Echtzeit.

Diese Arbeitsweise ermöglicht nicht nur die Einbindung aller am Planungsprozess Beteiligten. Henn Architekten hat vielmehr eine Methode entwickelt, die die Wissensträger eines Unternehmens am Entstehungsprozess eines Gebäudes teilhaben lässt. Auf diese Weise werden Informationen aus allen Teilen des Unternehmens zusammengetragen. Inhalte werden offengelegt und diskutiert. Die Partizipation lässt eine Arbeitsatmosphäre entstehen, die neben sachlicher Projektorientierung ein hohes Kreativpotenzial freisetzt. „Die Projekte gewinnen dadurch bereits in der Auftaktphase eine zielgerichtete Dynamik“, so Prof. Dr. Henn. „Schließlich bauen wir Identitäten, aber nicht die unseren, sondern im Wesentlichen die Identität des Bauherrn.“

Bild oben: Volkswagen AG, Gläserne Manufaktur Dresden,
geplant mit Vectorworks
Henn Architekten, München
Foto H.G. Esch, Hennef-Stadt Blankenberg
Bild links: Prof. Dr. Gunter Henn
Foto Heinz von Heydenaber

NEMETSCHKEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5200
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com